

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



Dezember 2021 - Februar 2022



<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sach 2,14

Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Sacharja wird uns im Monat Dezember begleiten. „Freue dich und sei fröhlich.“ Dieser Satz hat kein *Wenn* und kein *Aber*. Er ist eine Einladung und ein Geschenk an uns. Denn es folgt die Zusage Gottes: „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.“ Die Freude über dieses Versprechen überragt alles – die Ankündigung seines Kommens und seines Beistandes kann uns schon jetzt Freude spüren lassen – eine Vorfreude.

Ist das wirklich so? Ich habe manchmal den Eindruck, als wäre unsere Freude und unsere Fröhlichkeit gedämpft. Wahr ist natürlich, dass wir nicht immer nur fröhlich und mit Freude durch das Leben gehen können. Denn das Leben mutet uns eine Menge zu: Abschied von einem geliebten Menschen, Krankheit, das Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Erscheint da nicht die Aufforderung „Freue dich und sei fröhlich“ wie eine Aufforderung, die nichts mit mir zu tun hat? Wenn ich diese Fröhlichkeit im Moment vielleicht nicht spüre, wirft mich dieser Satz dann nicht zurück, weil ich das Gefühl habe, mich freuen zu müssen, obwohl ich es gerade gar nicht kann?

Der Herr spricht diese Worte ursprünglich an sein Volk, das entmutigt

ist, weil der Tempel in Jerusalem zerstört ist und das Volk zerrieben wird. Die Tochter Zion leidet. Die Situation ist eher zum Weinen als zum Freuen.

Aber genau in dieser Situation sagt Gott seinen Bestand zu, lässt Gott aufmerken und unterstützt sein Volk – ohne *Wenn* und *Aber*.

Und dieser Ruf ist auch ein Ruf an uns, an uns, die wir uns manchmal im Geflecht des Alltags verheddern, wo uns Sorgen drücken und Ängste plagen. Vertraut mir, ich will bei euch sein. Ich halte Ausschau nach euch. Dieser Satz strahlt wie ein helles Licht in unser Leben: Diese Freude ist das Fundament, auf dem wir schon jetzt stehen können. Diese Freude ist eine Vorfreude auf die kommenden Ereignisse und ermutigt uns schon jetzt.

Die Adventszeit ist so eine Zeit der Vorfreude und des Wartens auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Jesus ist gekommen, um bei uns zu wohnen – dieses Licht der Verheißung strahlt in unser Leben und kann uns Kraft geben. Das Licht der Krippe strahlt in die dunkle Nacht. Und diese Freude ist ein sanftes Vertrauen, das auf unserem Leben liegt. Diese Freude ist nicht laut und schrill, sondern hüllt uns wie eine wärmende Decke ein. Seine Zusage gilt

damals wie heute: Gott will bei uns sein.

„Tochter Zion, freue dich“ ist ein schönes Adventslied, vielleicht haben Sie die Melodie im Ohr. Es ist ein festliches Lied, das unseren Vers musikalisch übersetzt, und ich freue mich darauf, wenn wir es in der Adventszeit gemeinsam im Gottesdienst singen. „Tochter Zion freue dich, jauchze laut Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir“, heißt es in der ersten Strophe.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Freude erleben können – mit allen Sinnen. Ich wünsche uns, dass diese Freude unsere Lebensfreude ist und bleibt und dass die Geburt unseres Herrn in der Krippe zu Bethlehem segens- und lebensspendend für uns ist.

Mit adventlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer

Thilo Neuhaus

Kirchenarchiv

Sie sind auf Spurensuche ...

... in den Ursprüngen Ihrer Familie oder wollen einen Stammbaum aufbauen. Hier kann Sie die Kirche mit ihren Archiven unterstützen.

Im Pfarramt Obernsees liegen die Unterlagen ab dem Jahr 1899 vor. Alle Unterlagen bis zu diesem Zeitpunkt sind an das Landeskirchliche Archiv der Evang.-Luth. Kirche in Bayern abgegeben worden.

Dort wurden die Unterlagen digitalisiert. Sie stehen über www.archion.de zum allgemeinen Zugang zur Verfügung. Es handelt sich dabei um die ab dem Jahr

1646 geführten Bücher über Taufen, Trauungen und Bestattungen unserer beiden Kirchengemeinden.

Sie können sich bei ARCHION registrieren und anschließend für einen Pauschalbetrag von 20,00 € einen Recherche-Zeitraum von 4 Wochen erwerben. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie nicht nur in den Kirchenbüchern von Mengersdorf oder Obernsees, sondern in allen bereits digitalisierten Unterlagen bundesweit recherchieren.

Kalender



Einen Fotokalender mit schönen Bildern und besinnlichen Bibelstellen gibt es nach den Gottesdiensten in Obernsees oder bei Andrea Grzonka (Tel. 09206-5126).

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht oder sich selbst eine Freude machen möchte, kann den Kalender für 10 Euro erwerben. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf fließt in die Sanierung der St. Jakob Kirche.

In unsere Mitte genommen



Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen:

Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



Unter Gottes Segen haben sich die Treue versprochen:



In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen:

Winterkirche in Obersees

Die Heizung in unserer schönen St. Jakob Kirche mussten wir stilllegen, da sie sanierungsbedürftig und nicht mehr betriebsfähig ist. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir in der Advents- und Weihnachtszeit trotzdem weiterhin Gottesdienst in der Kirche feiern wollen. Den Adventskranz, den Weihnachtsbaum und die Krippe wollen wir ihnen einfach nicht vorenthalten (bitte tragen Sie warme Kleidung). Ab dem Januar werden

wir dann in die Winterkirche ins Kantorat gehen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, dort finden Sie immer aktuelle Informationen, auch zu den aktuellen Corona-Verordnungen, die zu Drucklegung des Kirchenbriefes noch nicht feststanden.

Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr
Verständnis!

Pfarrer Thilo Neuhaus

Sicher durch den Winter trotz Corona

Wir haben derzeit in unseren Kirchen unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Meter eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen. In der St. Otto-Kirche sind dies 46, in der St. Jakobs-Kirche 50 Plätze. Dies ist unabhängig vom Impf- oder Genesungsstatus sowie vom Verwandtschaftsverhältnis der Besucher.

Wird der Mindestabstand eingehalten, dann ist lediglich beim Hineingehen und Herausgehen eine FFP2-Maske zu tragen. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden; jedoch wird beim Singen die FFP2-Maske getragen.

Da wir zu besonderen Gottesdiensten (z.B. Weihnachten) mit einer erhöhten Besucherzahl rechnen, haben die Kirchenvorstände beschlossen, für diese Gottesdienste die 3G-Regel anzuwenden. Das bedeutet, dass eine Personenobergrenze entfällt, wenn sichergestellt ist, dass ausschließlich geimpfte, genesene oder getestete Personen teilnehmen. Kinder sind getesteten Personen gleichgestellt und zwar: alle Kinder bis 6 Jahre,

alle noch nicht eingeschulten, älteren Kinder und alle Schulkinder (aufgrund der regelmäßigen Testung in der Schule). Während des Gottesdienstes muss durchgehend eine FFP2-Maske getragen werden, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Wir bitten Sie, zu den Gottesdiensten nach der 3G-Regel die erforderlichen Nachweise in elektronischer Form auf dem Smartphone (CovPass, Corona-WarnApp) oder in Papierform (Impfnachweis, Impfpass) mitzubringen. Vor dem Gottesdienstbesuch muss dies kontrolliert werden.

Bei Gottesdiensten im Freien bestehen derzeit keine gesonderten Regelungen.

Uns ist aber bewusst, dass sich die oben genannten Regeln aufgrund der aktuellen Situation jederzeit ändern können. Sie finden im Internet der Kirchengemeinden (www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de) jederzeit die aktuellen Regelungen zum Nachlesen.

Im Dialog

In diesem Kirchenbrief möchten wir unsere Reihe „Im Dialog“ fortsetzen. In dieser Ausgabe habe ich ein Gespräch mit dem Leiter unseres Posaunenchores **Bernd Bauer** geführt. Er ist 42 Jahre alt und lebt mit seiner Frau Annemarie und seinen drei Kindern Noah, Anton und der jüngsten Tochter Thea in Plankenfels. Das Gespräch haben wir abends im Pfarrhaus geführt.

Lieber Bernd, was würdest Du jetzt tun, wenn Du heute Abend nicht im Pfarrhaus wärst und mit mir plaudern würdest?

(schmunzelt) Ich würde, nachdem ich die beiden Großen ins Bett gebracht habe, daheimsitzen und warte bis meine Frau auf die Couch kommt, die gerade unsere jüngste Tochter Thea schlafen gelegt hat. Der gemeinsame Abend mit der Familie ist mein Ruhepol, ich bin ein absoluter Familienmensch.

Was bedeutet für Dich Heimat?

Es ist der Ort, an dem ich lebe, woher ich komme, wo meine Familie ist und ich mich wohlfühle. Ich bin mit der Gegend hier verwurzelt und kann mir eigentlich nicht vorstellen, woanders zu leben.



Foto: Neuhaus

Stell Dir vor, Du bekommst ein Super-Job-Angebot aus Hamburg. Würdest Du die Möbelwagen bestellen?

Nöö, ich liebe meinen Beruf als Bauingenieur in Bayreuth. Ich habe eine spannende Aufgabe dort, nette Kollegen und kann mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Ich bin kein Großstadtmensch, ich bin hier daheim!

Mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren! Das sind doch von Plankenfels über 20 km?

Ja, ich versuche so oft wie möglich mit dem Fahrrad zu fahren, ich entspanne mich da und höre unterwegs Hörbücher.

Was wolltest Du als Kind einmal werden?

Ich wollte auf jeden Fall einen Beruf mit Holz ergreifen. Die Arbeit mit Holz ist bei uns eine alte Familientradition, die mein Bruder mit seiner Zimmerei fortführt. Ich habe mich dann für ein Bauingenieur-Studium entschieden und habe in Coburg studiert – ich konnte schon immer gut mit Zahlen umgehen.

Welche Bedeutung spielt Musik in Deinem Leben?

Eine große Bedeutung – es macht mir große Freude gemeinsam mit anderen Menschen gerade im kirchlichen Umfeld Musik zu machen. Seit meiner Konfirmation im Jahr 1993 bin ich im Posaunenchor. Nachdem unser langjähriger Leiter Reinhard Bergmann 2014 leider verstorben ist, habe ich die Leitungsfunktion übernommen und bin da hineingewachsen. Obwohl ich sagen muss, dass wir in unserem Posaunenchor gleichberechtigt und demokratisch miteinander umgehen. Jeder soll und darf sich mit seiner Meinung einbringen. Ich bin kein klassischer Leiter, sondern so eine Art Sprecher nach außen und koordiniere die Termine.

Wenn Du nicht selbst spielst, welche Musik hörst Du?

Ich höre gerne Musik aus der rockigen Ecke: Metallica oder System Of A Down.

Du hast gerade gesagt, dass Musizieren für Dich gerade im kirchlichen Umfeld wichtig ist. Ist Musik für Dich ein Stück Verkündigung?

Ja, Musik trägt das Wort Gottes weiter und öffnet das Herz für Gott. Ich finde an Weihnachten spürt man das sehr stark, da macht das Spielen am meisten Spaß.

Bist Du vor Auftritten aufgeregt?

Früher war ich immer aufgeregt, jetzt hat es nachgelassen; ich bin unter kreativer Spannung.

Was war in Deiner Posaunenkarriere Dein größtes Missgeschick?

(schmunzelt) Das war in meinen Anfangsjahren. Meine Mutter weckte mich mit der Frage, ob ich nicht heute zu spielen hätte – und sie hatte Recht.

Ich bin eine Minute vor Beginn des Open Air Gottesdienstes vom CVJM damals auf die Gottesdienstwiese gelaufen – meine Chorkollegen schauten mich ein wenig verwundert an...

Lieber Bernd, ich danke Dir sehr für das Gespräch.



Foto: G.Gubitz

Gottesdienst in Wohnsgehaig

Am 10.10.2021 fand zum ersten Mal in Wohnsgehaig ein Gottesdienst statt. Hierzu bot sich der Wendekreis in der Ortsmitte regelrecht an. Bei strahlend blauem Himmel fanden sich über 70 Besucher aus Wohnsgehaig und der näheren Umgebung ein und feierten gemeinsam den durch Pfarrer Thilo Neuhaus und dem Chor gestalteten Gottesdienst. Einhellige Meinung der Besucher und des Organisationsteams war, dass dies im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Einladung

In über 150 Ländern der Erde feiern Menschen den Weltgebetstag der Frauen. Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Mengersdorf, Obernsees, Nankendorf und Plankenfels laden Sie recht herzlich dazu ein. Er findet in der



St. Martinus Kirche in Nankendorf am 04. März 2022 um 19.00 Uhr statt.

Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bedingungen.

5.000 Brote

Mit dem Erntedankfest startete auch in diesem Jahr wieder die Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“. Quer durch das gesamte Bundesgebiet backen Konfi-Gruppen Brot mit ihrem lokalen Bäcker und geben dieses bei einer Aktion in der Gemeinde



Foto: G.Gubitz

gegen eine Spende ab. Damit werden drei Bildungsprojekte von „Brot für die Welt“ für Jugendliche in Indien, Äthiopien und Brasilien unterstützt. Die Bäckerei Weber hat sich freundlicherweise bereit erklärt, Brote für den Verkauf zu spenden. In Corona-Zeiten konnten die Brote leider nicht in der Backstube von den KonfirmandInnen selbst gebacken werden.

Am 24.10.2021 war es dann so weit: Unsere KonfirmandInnen gaben nach dem Gottesdienst 30 leckere Bauernbrote für eine Spende ab, der Zuspruch an der Aktion war enorm und so sind über 400 € zugunsten für „Brot für die Welt“ gesammelt worden. Allen Spendern und Beteiligten sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Pfarrer Thilo Neuhaus

Erntedankgottesdienst

Herzlichen Dank allen Spendern für die Erntegaben.

Wir haben viel Grund, Gott immer wieder für alles zu danken, was wir aus seiner Hand geschenkt bekommen. Im Lied von Matthias Claudius, Gesangbuch Nr. 508, wird es besungen:

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
er tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen
drauf.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft
auf ihn!“



Foto: G.Gubitz



Fotos: G.Gubitz



Foto: H.Wölfel

Präparanden

Am Erntedankgottesdienst freute sich die Gemeinde über unsere neuen Präparanden, die mehr von Gott erfahren wollen und sich mit unserem Pfarrer auf die Konfirmation vorbereiten.

Bei ihrer Vorstellung bekamen sie eine Bibel überreicht, darin können sie selber nachlesen, dass Jesus keine Spaßbremse ist, sondern ihr Freund sein will.

Einen Tipp gab es noch: die Präparanden sollen ihre Eltern, Großeltern, Geschwister oder andere Christen nach ihrem Glauben fragen.



Foto: H.Gillich

Kirchweihgottesdienst

Vielen Dank an die Kerwaburschen, die den Gottesdienst mitgestalteten.

Dass es manchmal ganz schön rau beim Kerwazeltaufbau zugeht, spielten die Kerwaburschen im Gottesdienst. Der Predigttext in 1. Thessalonicher 5,14 - 24 sagt uns aber etwas ganz anderes: „Helft den Schwachen! Habt mit allen Geduld! Achtet darauf, dass keiner Böses mit Bösem vergilt, tut Gutes.“ Dies umzusetzen fällt uns im Alltag allerdings nicht immer leicht.



Foto: H.Gillich

Erntedank im KiGo

Kinderbibeltag und Familiengottesdienst

Das Thema in diesem Jahr war: „Jesus will dein Freund sein.“ Im Anspiel vom „großen Fischfang“ beruft Jesus seine Jünger, ihm zu folgen, sozusagen seine Freunde zu werden und von ihm zu lernen. Beim Familiengottesdienst wurde uns gezeigt, dass Jesus auch den betrügerischen Zöllner Zachäus zum Freund haben möchte. Jesus



alle Fotos: H.Gillich

liebt uns Menschen, egal wie wir sind.

Vielen Dank allen Mitarbeitern, ohne die wir solche Aktionen gar nicht durchführen könnten.

Gottesdienst mit Open Doors

Melanie Eckart von der Missionsgesellschaft Open Doors berichtete uns über verfolgte Christen und ihre Schicksale. Christen erleiden in vielen Ländern Gewalt, Verfolgung und große Nachteile wegen ihres Glaubens. Worum sie uns bitten: Betet für uns um Kraft und Mut. - Vergesst uns nicht.



Welchen Braten gibt's an Weihnachten?

Stetig, noch in aller Ruhe, geht es auf Weihnachten zu. Langsam regen sich Fragen: „Wo kaufen wir dieses Jahr unsere Weihnachtsgans?“ „Wann fahren wir zur Oma Kuni?“ „Welches Geschenk kann Tobi brauchen?“ Fragen über Fragen. Stetig, noch in aller Ruhe, geht es Weihnachten entgegen.

Vieles, was den Weg bis Weihnachten stressig gestaltet, ist menschengemacht. Die Jahresabschlüsse in Firmen müssen sein. Die Einkäufe für Weihnachten sind Pflicht. Weihnachtsfeiern sind Tradition. Vieles hat zu sein. Bei Manchem traue ich mich zu fragen: Muss es unbedingt sein?

Auch in der Kirche ist es kein „einfacher“ Weg von Erntedank bis Weihnachten. Gemeinden begehen traurige Tage: Der Volkstrauertag mahnt die Schrecken der Kriege an. Der Totensonntag gibt Raum, der Verstorbenen zu gedenken. Eigentlich ist der Advent keine Zeit der Vorfreude auf Weihnachten. Sie ist eine Zeit der Buße, des Fastens, der Besinnung.

Zur Besinnung lädt der Monatsspruch für November ein. Der Apostel Paulus schreibt: **„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“** (1.Thess 3, 5) Diese Worte schließen einen Brief des Paulus ab. Gleichzeitig weiten sie die Perspektive: Richtet euer Denken, Fühlen

und Handeln auf Gott aus. Wartet auf das Kommen von Jesus in unsere Welt.

Die Gemeinschaft vor Weihnachten richtet mich auf Gott und seine Liebe aus. Am Volkstrauertag, am Totensonntag sind Männer und Frauen zusammen. Das Leben kennt finstere Zeiten. Zusammen können wir diese dunklen Stunden meistern. **„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen!“** (Matthäus 18, 20), spricht Jesus.

Die Adventszeit lädt ein, Liebe zu erleben. Ist es stressig bei der Jahresabrechnung? Vielleicht können Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. Sichten, ordnen, mit Kaffee sich stärken, ... Möglichkeiten gibt es viele, dem Anderen Gutes zu tun. Denn ... **„der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen!“** (1.Thess 3, 3)

Am Ende ist Weihnachten – Gott wird in Jesus in unsere Welt geboren. Für wenige Tage steht die Welt still. Wenige müssen arbeiten. Die Meisten finden Ruhe und Entspannung, Tage voll guten Essens und netter Gesellschaft. An Weihnachten wird Gottes Liebe, das Kommen Jesu, unser Leben mit Frieden erfüllen. Mit dieser Zuversicht alles Liebe und Gute,

Pfarrer Michael Braun

Dezember 2021

Obernsees

Plankenfels

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine
der Internet-Seite unter
Veranstaltungen entnehmen.

Vielen Dank.



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14



www.

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de

Januar 2022

Obernsees

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine
der Internet-Seite unter
Veranstaltungen entnehmen.

Vielen Dank.

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39



Februar 2022

Obernsees

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine
der Internet-Seite unter
Veranstaltungen entnehmen.

Vielen Dank.

Wir möchten Gottesdienst mit Ihnen feiern, aber sicher!

Aktuelle Änderungen finden Sie immer auf unseren Internet-Seiten.

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

EPHESER 4,26



www.

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de



CVJM - News

Adventsverkauf mit der Bibelothek Speichersdorf



immer nach dem Gottesdienst in Mengersdorf direkt vor der Kirche

Bücher, Kalender und vieles mehr bieten wir Ihnen an den vier Adventssonntagen vor der Kirche zum Verkauf an.

Nach dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit zu stöbern, und so ein Geschenk oder etwas Schönes für den eigenen Bedarf zu erwerben.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht am 19.12.2021

Treffpunkt: 16 Uhr an der Kirche in Mengersdorf

Bitte warm anziehen und gerne Fackeln/Laternen mitbringen

Auf Euer Kommen freut sich das Mitarbeiterteam des CVJM Mengersdorf e.V.

Liebe Gemeindemitglieder, im Kindergarten Obernsees hat sich was getan ...!

Seit Mai 2021 hat Frau Bettina Wirth die Leitung der Einrichtung von Kindergarten und Krippe. Die Kindertagesstätte ist voll ausgelastet und freut sich seit September über neue Namen. Die Kindergartengruppe wurde in „Waldfüchse“ und die Krippengruppe in „Waldeulen“ umbenannt. Gemeinsam sind wir die „Naturentdecker Obernsees“.

Unser Konzept beinhaltet jetzt zusätzlich viel Naturerfahrung, Ausflüge rund um Obernsees, Entdeckungen in und mit der

Natur. Außerdem leben und arbeiten wir nach den 5 Säulen der Sebastian Kneipp-Lehre: Wasser, Bewegung, Heilkräuter, gesunde Ernährung und Lebensordnung. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Eltern durften schon durch Fortbildungen und Elternabend Kneipp'sche Luft schnupern.

Da kam es wie ein Geschenk des Himmels, dass vor kurzem eine wunderbare neue Kneippanlage eröffnet wurde. Bei der Einweihung durfte der Kindergarten natürlich nicht fehlen und sang aus vollen Kehlen das Lied vom „richtigen Kneippen“ zur Melodie der fleißigen Handwerker.



*Kluge Kinder kneippen richtig,
denn das ist ja lebenswichtig.
Schaut nur her, schaut nur her,
richtig kneippen ist nicht schwer.*

*Kluge Kinder kneippen richtig,
denn das ist ja lebenswichtig,
tauchet ein, tauchet ein,
die Arme sind ein Mühlrad- fein.*

*Kluge Kinder kneippen richtig,
denn das ist ja lebenswichtig,
hoch das Bein, hoch das Bein,
wir laufen wie ein Störchlein fein.*

*Kluge Kinder kneippen richtig,
denn das ist ja lebenswichtig,
barfuß gehn, barfuß gehn,
wir können auf den Zehen stehn.*

Im November konnten alle Familien einen wunderbaren St. Martinstag feiern.



Fotos: M. Münch

Mit Umzug, St. Martinstüte und viel Gesang liefen alle hinter dem St. Martin auf dem schwarzen Rappen her und leuchteten als Füchse und Eulen um die Wette. Auch die Krabbelgruppe schloß sich dem Zug an und ergänzte das ganze Bild mit lustigen Gänselaternen.

Im Barockgarten trugen die Vorschüler die Martinsgeschichte, begleitet von Instrumenten vor, und alle staunten über den mit Kerzen beleuchteten Garten unter klarem Sternenhimmel. Der Abendklang mit Würstchen und Punsch aus und das ein oder andere Lied klang an diesem Abend noch lange nach: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!“

Nun freuen wir uns schon auf die Advents- und Weihnachtszeit, in der wir dieses Jahr mit unserem „aktiven Adventskalender“ sicher viel erleben werden, in und um Obernsees herum.

Vielleicht seht ihr uns mal im Ort laufen, wenn wir wieder unterwegs auf Entdeckungsreise sind!

Falls uns jemand Papier zum Malen und Basteln spenden möchte, freuen wir uns sehr.

Euer Team „Naturentdecker Obernsees“



Besser machen! Der Wegweiser in eine lebenswerte Zukunft

Auf dieses Buch wurde ich durch eine Werbung in einer theologischen Fachzeitschrift aufmerksam. Sven Plöger kannte ich als „Wetterfrosch“ aus dem Fernsehen, und das machte mich neugierig.

Die Welt scheint im vergangenen Jahr aus den Fugen geraten zu sein. Pandemie, vernichtende Brände, Überschwemmungen wie im Ahrtal oder in Nordrhein Westfalen, weltweite Fluchtbewegungen auf Rekordniveau. Doch auch wenn es zunächst irritieren mag: Es gibt Lichtblicke! In „Besser machen!“ stellen Diplom-Meteorologe Sven Plöger und Christoph Waffenschmidt, Vorstandsvorsitzender von World Vision Deutschland, diese zuversichtlich stimmenden Entwicklungen und Initiativen vor.

Die beiden langjährigen Freunde weiten den Blick: Sie streiten voller Leidenschaft für die Wahrheit und gegen die Verharmlosung wissenschaftlich nachweisbarer Fakten. Packend und leicht verständlich zeigen sie mit ihrer persönlichen Expertise die komplexen Auswirkungen der globalen Veränderungen auf. Angefangen beim Klimawandel hin zu Extremwetter-Phänomenen, die Fluchtbewegungen und soziale Ungerechtigkeit bedingen.

Aber dabei bleiben sie nicht stehen – sie begeistern mit Berichten über kreative Initiativen, die Zukunftsperspektiven

aufzeigen: Weltweite Aufforstungsprojekte, die mit Tony Rinaudo internationale Bekanntheit gewonnen haben und die aus verödeten Landschaften fruchtbare Wälder und Lebensräume erschaffen. Oder viele kleine Projekte, die oft größere Fortschritt auslösen als gewaltige Mammutprojekte. So zum Beispiel brillieren digitale Lern- und Bildungsplattformen, die von Startups umgesetzt wurden – nicht etwa im Silicon Valley, sondern auf dem afrikanischen Kontinent.

Das ermutigende Resümee von Sven Plöger und Christoph Waffenschmidt:

„Es ist nicht alles furchtbar! Viele Fortschritte bei der Wiederbegrünung des Planeten, bei der Reduzierung der Kindersterblichkeit, im Umweltschutz, in der Medizin stimmen hoffnungsvoll. Es gibt

viel zu tun, lasst es uns anpacken!“

Ich finde, es ist ein informatives Buch, das den Weg hinaus aus der Haltung „Wir können ja doch nichts ändern“ zeigt. Gerade wir als Christinnen und Christen sind gefordert, uns für den Erhalt unserer Schöpfung einzusetzen und Schritte in diese Richtung zu tun – auch wenn sie klein sind. Die beiden Autoren schaffen es auf sehr kurzweilige Weise, komplizierte Sachverhalte zu erklären und auf charmante Weise Wege aus der Krise aufzuzeigen.

adeco Verlag, Gebunden mit Schutzumschlag, 272 Seiten, € 22,- ISBN 9783863343064



Krabbelgruppe: Kleine bunte Schmetterlinge



alle Fotos: Leichsenring

Der Einladung des Kindergartens zum Erntedankgottesdienst sind wir gerne gefolgt. Vielen Dank für die tolle Unterhaltung mit Bewegungsliedern, einer Geschichte durch unseren Pfarrer und einer Tanzvorführung.

Mit einem selbst gestalteten Ernterad haben wir den Kindern veranschaulicht, mit wie vielen bunten Gaben uns Gott beschenkt.



Stolz präsentierten die kleinen Schmetterlinge ihre selbst gebastelten Laternen beim Laternenumzug des Kindergartens.

Herzliche Einladung
zum



***„Im Spannungsfeld der
Generationen“***

**versöhnt leben mit meiner
Vergangenheit – Gegenwart - Zukunft**

**Referentin: Frau Uschi Aschoff
(Pfarrerin in St. Johannis Bayreuth)**

**Samstag, 19.02.2022
9.00 Uhr – Gasthaus Schreyer - Plankenfels**

Je nach aktueller Corona-Lage sind kurzfristige Änderungen möglich

Die Kosten für das Frühstück betragen 7 € und werden im Gasthaus bezahlt.
Anmeldung bis 16.02.2022 bei Amanda Gerstacker (09206/727),
Verona Schmidt (09206/869), Manuela Krauß (09206/889)
oder im Pfarramt Obernsees (09206/226)

Einfach spitze ...

Foto: J.Grzonka



... fanden wir, dass so viele Kinder am 31. Oktober zu unserem ersten Kindergottesdienst in Obernsees gekommen sind.

Nachdem sich bei den Helfern die Aufregung etwas gelegt hatte, haben wir gemeinsam Lieder gesungen und Interessantes über Martin Luther erfahren.

Leider müssen wir jetzt wegen Corona schon wieder eine Pause einlegen. Schade ..., aber die Gesundheit geht vor!

Wir freuen uns darauf, wenn wir uns wieder treffen können, denn wir haben schon ganz viele tolle Ideen für Euch.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine gesegnete Adventszeit.

Der Advent ist eine ganz besondere Zeit, genießt ihn.

Bis bald, bleibt gesund.

Euer Kindergottesdienst-Team

Andrea, Bianca und Martina

Wer unser KiGo-Team unterstützen möchte ist ♥-lich willkommen.

Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:30 Uhr nach Vereinbarung

Informationen bei Rosi Linhardt

(09206-803)

Singkreis Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Dienstag 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Barbara Kießling

*(*neu* 09201-20 24 42 7 *neu*)*

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Mittwoch 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Helga Gillich

(09206-746)

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Annemarie Rossel

(09279-1252)

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Bernd Bauer

(09204-9188834)

Gemeindenachmittag

Mengersdorf – im Gemeinderaum

Mittwoch um 14:30 Uhr

Informationen bei

Amanda Gerstacker (09206-727)

Manuela Krauß (09206-889)

- 08.12. Gedanken zum Advent
Pfarrer Thilo Neuhaus
- 12.01. Australien – ein Reisebericht
Georg Gubitz
- 26.01. Die Sprache der Bilder:
Marc Chagall
Dr. Jürgen Wolff
- 09.02. Und vergiss nicht, wie sehr lieb
ich Dich hab!
Maria von Wedemeyer und
Dietrich Bonhoeffer
Dr. Angela Hager
- 23.02. Der Jakobsweg beginnt vor der
Haustür
Pfr. Michael Thein

Details zu den Veranstaltungen und Änderungen finden Sie auf unserer Internet-Seite unter dem Stichwort „Veranstaltungen“.

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montag nach Vereinbarung

Informationen bei Johannes Grzonka

(09206-5126)

CVJM-Jungschar

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine: 10.12.; 14.01.; 28.01.; 11.02.; 25.02.

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Bitte melden Sie Ihr Kind bis drei Tage vor der Gruppenstunde an.

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln

Informationen und Anmeldung bei

Marion Wittich (09206-5228)

Tatjana Klusmann (09279-971736)

CVJM Teeniekreis

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus
eat, pray & love

Jeden Monat einmal Teeniekreis

für Jugendliche ab 12 Jahren

nach den geltenden Hygieneregeln

Freitag 18:30 – 20:30 Uhr

Termine: 10.12.; 14.01.; 11.02.

Informationen bei:

Nadine Arnold (0171-2238822)

Laura Mertha (01525-4021380)

Lena Mertha (01525-4021662)

Männerkreis

Mengersdorf – Jugendraum

Nach Vereinbarung jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

*Informationen bei Peter Feulner
(09206-876)*

Krabbelgruppe



„kleine, bunte Schmetterlinge“

Obernsees Kantorat

Nach Vereinbarung / Unser Treffen findet ab sofort auf der Grundlage der 2G-Regelung statt.

Für Eltern oder Großeltern mit ihren Babys und Kleinkindern.

Informationen bei

Stefanie Leichsenring (09206-9934404

oder 0177-8638801)

Bibellesekreis Mengersdorf

Wir treffen uns nach Vereinbarung

Informationen bei

Familie Jenne (0151-12352481)

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Obernsees:

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Martina Maisel-Eisenhuth

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 226
Fax 09206 / 5106
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Thilo Neuhaus
Telefon 09206 / 226
E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

Evang. Kindergarten

"Die Naturentdecker Obernsees"

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 750

Mesnerinnen

Obernsees - Irene Arnold/Renate Wolf
Telefon 09206 / 444 & 09206 / 5152
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 / 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 / 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
Telefon 09206 / 5126
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
Telefon 09206 / 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 / 876
Obernsees - Uwe Schuster
Telefon 09206 / 716

<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Dez. 2021 - Feb. 2022

176. Ausgabe, Auflage: 800
Nächster Redaktionsschluß: 11.02.2022

Redaktion

Thilo Neuhaus, Helga Gillich, Georg
Gubitz, Gerhard Leykam
Titelfoto: Maisel-Leykam

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber. Der Kirchenbrief ist kostenlos.

OBERNSEESER ADVENTSFENSTER



Dezember 2021

TÄGLICH UM 17 UHR

Im Advent, im Advent, ...

Fenster, die erstrahlen, laden ein, gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen.

Auch in diesem Jahr wollen wir die schöne Tradition des Adventsfensters weiterführen. 24 bunt geschmückte Adventsfenster laden ein, sich jeden Tag im Advent um 17 Uhr vor dem jeweiligen Haus zur Adventsfenstereröffnung zu versammeln. Ab dann ist das entsprechende Fenster täglich bis 6. Januar 2022 von 17 bis 22 Uhr beleuchtet.

Jedes Adventsfenster ist individuell nach den eigenen Ideen und Wünschen des jeweiligen Machers gestaltet.

Am 1. Dezember und an den Adventssamstagen wird es bei der Adventsfenstereröffnung einen kleinen festlichen Rahmen geben. Zu Beginn wird eine Advents- oder Weihnachtsgeschichte vorgelesen, ein Weihnachtslied gesungen und Pfarrer Tilo Neuhaus oder ein Lektor wird einen kurzen geistlichen Impuls geben.

Vielleicht gibt es auch manchmal Glühwein, Kinderpunsch, Knabberien, andere Leckereien, Kleinigkeiten zu essen oder manch andere Überraschung für die kleinen und großen Besucher. Alles liegt im Ermessen des Fenstergestalters. Natürlich richtet sich auch alles nach den aktuellen Corona-Bedingungen.

Ihr seht: Jede Adventsfenstereröffnung wird individuell und etwas Besonderes!

1	Pfarrhaus *18.00 Uhr* Am Barockgarten 1	9	Leykauf Marina Braunersberg 2	17	Gaststätte zur Eisenbahn St.-Rupertus-Straße 3
2	Amschler Jennifer Waldsteinring 25	10	Bäckerei Weber Vordere Dorfstraße 4	18	Kantorat Am Weinberg 1
3	Bärnreuther Susanne Waldsteinring 21	11	Maisel-Eisenhuth Martina Am Festplatz 2	19	R&V Versicherung Häfner Vordere Dorfstraße 14
4	Wolf Renate Waldsteinring 19	12	Höreth Jasmin Am Weidig 6	20	Zitzmann Nicole Zum Grenztal 20
5	Weber Sonja Waldsteinring 2	13	Rickl Marion Am Weidig 11	21	Neuß Birgitt Zum Grenztal 8
6	Nöllgen Dorothee Gerbergasse 9	14	Angermann Anita Streitbrunnenweg 27	22	Kindergarten Vordere Dorfstraße 10
7	Rümpelein Christiane Hackenleite 11	15	Kraus Andrea St.-Rupertus-Straße 18	23	Grzonka Andrea Marktplatz 6
8	Hagen Katharina Hackenleite 14	16	Wölfel Alexandra St.-Rupertus-Straße 12	24	Maisel-Leykam Bianca Hintere Dorfstraße 3